

Gemeinde Engeln



Auskunft erteilt: Andreas Schreiber
Telefon: 04252/391-408

Datum: 02.02.2006

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 30-0108/06

öffentlich

Beratungsfolge:

Rat

22.03.2006

Betreff:

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005 zur Kenntnis zu nehmen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Jahresrechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Engeln ist ausgeglichen.

Auf den Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes konnte verzichtet werden.

Mit dem Haushaltsplan war eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 5.800,00 € vorgesehen. Nach Abschluss der Jahresrechnung kann dem Vermögenshaushalt nur ein geringfügiger Betrag von 37,94 € zugeführt werden, um den Verwaltungshaushalt auszugleichen. Damit hat sich der laufende Haushalt um über 5.700,00 € verschlechtert..

Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf Mehrausgaben bei der Straßenunterhaltung. Es bestand im Rat Einvernehmen das der Überschuss aus der Jahresrechnung 2004 im Haushaltsjahr 2005 für den Bereich der Straßen eingesetzt werden sollte. Mindereinnahmen hat es bei den Konzessionsabgaben, den Grundsteuern und der Einkommensteuerbeteiligung gegeben. Nur durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von fast 15.000,00 € ist es gelungen, dass der Verwaltungshaushalt ohne eine Zuführung vom Vermögenshaushalt auskommt. Die Bildung eines Haushaltsausgaberestes bei der Gewerbesteuerumlage war allerdings nicht mehr möglich. Die aufgrund des guten Gewerbesteuerergebnisses nachzuzahlende Umlage in Höhe von etwa 4.000,00 € ist damit im Haushaltsjahr 2006 zu finanzieren.

Im Kindergarten beträgt der Zuschussbedarf 54.979,71 €. Er liegt um fast 3.500,00 € höher als im Haushaltsplan ausgewiesen. Durch Benutzungsgebühren in Höhe von 35.217,00 € werden 34,3 % der Ausgaben gedeckt. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad 32,4 %, im Jahr 2003 hat man lediglich 31,7 % erreicht.

Im Vermögenshaushalt war nach dem Haushaltsplan eine Rücklagenzuführung von 2.800,00 € geplant. Aufgrund der erzielten „außerplanmäßigen“ Grundstückserlöse in Höhe von 5.312,90 € und der Zuschüsse zum Spielplatz im Baugebiet „Up'n Sünner“ in Höhe von 9.733,43 € kann trotz der geringeren Zuführung vom Verwaltungshaushalt der Rücklage ein Betrag von 14.407,77 € zugeführt werden. Der Gesamthaushalt hat sich mithin um etwa 11.600,00 € verbessert.

Die allgemeine Rücklage hat zum 31.12.2005 einen Bestand in Höhe von 92.449,74 €.

Die Entwicklung im Verwaltungshaushalt ist weiterhin positiv zu beurteilen. Seit 2002 trägt sich der Verwaltungshaushalt alleine, ohne dass auf Rücklagenmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Engeln bleibt schuldenfrei. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde über ein bewertetes Vermögen (Kindergarten- und Mietwohngrundstück) einschließlich des Rücklagenbestandes in Höhe von rd. 320.000,00 €.

(Andreas Schreiber)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

Jahresrechnung 2005